

Bookmark

Preis für Abschlussarbeiten

Name:

ISRA Machine Vision Preis

Ausgezeichnet werden:

Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten im Bereich der digitalen Bildverarbeitung

Zielgruppe:

Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Physik sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Preisgelder:

2000 Euro für die Bachelorarbeit, 2500 Euro für die Diplom-/Masterarbeit

Bewerbungsschluss:

15. Dezember 2010

Infos: www.tu-darmstadt.de/forschen/wissenschaftlichepreisdeiertdarmstadt/index_7.de.jsp



Bild: TU Darmstadt/Dezernat Bau und Immobilien

Was E-Learning wirklich bringt

Die erste europäische Konferenz zu Kreativität, Lernstrategie und Effizienzmessung im E-Learning fand kürzlich im Institut für Psychologie der TU Darmstadt statt. Beiträge aus Slowenien, Österreich, Irland und Deutschland bereiteten ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Forschungsfeldern wie Informatik, Media-Design und Psychologie.

Die TU Darmstadt, die selbst das Ziel der Dual Mode-Universität verfolgt, war Gastgeberin für den kritischen wissenschaftlichen Austausch: Bringt E-Learning etwas? Wie sollte man „Erfolg“ messen? Wie können die fehlenden kreativen Impulse einer Online-Vorlesung kompensiert werden, wenn keine Frage- oder Diskussionsmöglichkeit mehr besteht? Kann die Verwendung von elektronischen Medien auch etwas zur Lernstrategie beitragen?

Redner waren unter anderem Dr. Alexander Westphal (Cornelsen-Verlag Berlin), Lehrer und Experte für digitales Testen, und Dr. Patrick Felicia, Chef Editor des International Journals of Game Based Learning vom Waterford Institute of Technology in Irland. Felicia wies auf die Bedeutung des Transfers für das Lernen hin: Spiele können die Motivation für Themen wachsen lassen, sodass mehr Ressourcen für die Beschäftigung aktiviert und neue Informationen über ein Thema außerhalb von Spielen gesucht werden.

Die Psychologin Katrin Schwarz griff die Frage auf, wie das Gedächtnis mittels computerbasierter kognitiver Trainings geschult werden muss, sodass das Erlernte in der realen Welt effizient angewendet werden kann. Effizienz ist nicht nur in der Leistung abbildbar, sondern schlägt sich auch finanziell nieder. Mit einer Studie zum Return on Invest von computerbasierten Trainings bei der Ausbildung von Fluglotsen in Schweden und Belgien schloss die von Patrick Grieser, Dr. Oliver Christ und Professor Joachim Vogt organisierte Konferenz.

Possierliche Dickhäuter

Das Dezernat Bau und Immobilien auf den Spuren von Design-Ikonen

Den Lounge Chair von Charles und Ray Eames kennt jeder Design-Interessierte, aber den „Elephant“? 1945 entwarf das amerikanische Designerpaar einen putzigen Prototypen des Tiers aus Sperrholz mit gut 40 Zentimetern Höhe und knapp 80 Zentimetern Länge. Heute stellt die Firma vitra den zum Kinderhocker umfunktionierten „Elephant“ aus mattem Polypropylen in ausgewählten Farben her. Das Dezernat Bau und Immobilien der TU Darmstadt näherte sich dem Objekt auf eigene Weise.

Für eine Auktion zugunsten von Kindern, die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan sind, hatte das Darmstädter Einrichtungshaus weiße Eames-Elephants an 40 Architektur- und Designerbüros in Darmstadt verteilt – mit der Auflage, sie nach eigenem Ermessen umzugestalten. Auch das Dezernat Bau und Immobilien der TU konnte unter der Leitung von Thorsten Schmidt ihrer Phantasie freien Lauf lassen: So wurden dem Dickhäuter Rollen unter die Beine geschraubt, eine neue Haut aus rotem Filz angelegt und ein gepolsterter Sattel aufgelegt. Bei diesem handelt es sich um eine umfunk-

tionierte schwarz glänzende Umhängetasche mit aufgedrucktem Athene-Kopf aus dem TU-Shop. Aus dem Schultergurt derselben entstand ein possierlicher Wedel samt sorglich ausgeschnittener Quaste mit dem Aufdruck „tomorrow knows“. Eine gerollte Satteldecke komplettierte sein neues Erscheinungsbild.

Kreativ ausgetobt

Die individuell gestalteten Exemplare wurden am Friedensplatz an den Meistbietenden versteigert.

Die Artenvielfalt des Elephant-Parks hätte jeden Zoologen entzückt: neonfarbenes Plüschfell, eine zottelige Haartracht, wie sie sonst nur Schafe tragen, kunstvoll im Flower-Power-Look besprayed, schwarz-gelb gestreift und an Biene Maja erinnernd, auf doppelte Rückenlänge gestreckt, auf den Rücken gedreht und als Tragetasche für Kaminholz zweckentfremdet. Oder mittels millimetergenauer Prästechnik auf eine filigrane Silhouette reduziert, mit Kufen versehen oder in Einzelteilen an Fäden aufgehängt, mit Leuchtmittel im Stirnbereich oder pastellfarbenen LED-Lampen im Leibesinneren – sämtliche kreativen Spielarten wurden dem staunenden Publikum während der Auktion vorgeführt.

Der rote TU-Phant wechselte nach einem spannenden Bieterduell für 230 Euro den Besitzer und errang somit den 6. Platz unter 33 Exponaten. Noch darf er nicht in sein neues Heim, denn zunächst wird die Herde in Köln auf der Orgatec-Messe ausgestellt.

Mit dieser Hilfsaktion kamen 6170 Euro für Kinder in Not zusammen. Die TU hat mit Engagement, Witz und Kreativität dazu beitragen können.

Dörte Lührs

Premiere für die Avantgarde

Erster E-Learning Tag am Fachbereich Humanwissenschaften

Der erste E-Learning Tag des Fachbereichs Humanwissenschaften ermöglichte einen breiten Erfahrungsaustausch über methodisch-didaktische Aspekte des E-Learnings.

Dozierende der Institute des Fachbereichs und Referenten aus den Institutionen der Universität (elc und htte e. V.) berichteten über den Einsatz von E-Learning in ihrer Lehre. In insgesamt zwölf Vorträgen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in das breite Spektrum verschiedener didaktischer Konzepte und E-Learning-Werkzeuge.

Aspekte wie unter anderem die Verwendung von Wikis, Foren, Lernkursen, Portfolios, Animationen und Videoaufzeichnungen wurden vorgestellt und diskutiert. Am Beispiel des Mediums Video zeigten sich die vielfältigen didaktisch-methodischen Möglichkeiten in der Lehre: Neben der Aufzeichnung von Vorlesungen werden Videos in der Sportwissenschaft zur Analyse von Bewegungen genutzt, und in der Pädagogik werden anhand von Videosequenzen Feedbackprozesse initiiert. Die Teilnehmenden des E-Learning Tages lobten am Ende die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs sowie die praxisbezogenen und für die

eigene Arbeit anregenden Fachbeiträge. Organisiert und geplant hatten diese Veranstaltung die E-Learning-Beauftragten aus der Sportwissenschaft (Bettina Holler) und der Allgemeinen Pädagogik und Berufspädagogik (Birgit Swoboda) sowie Nina Roznawski (Sportwissenschaft).

Vorbildliche Impulse

Seit Jahren gestaltet der Fachbereich Humanwissenschaften die Umsetzung der TU Dual Mode-Strategie erfolgreich. Die Qualität der E-Learning-Angebote am Fachbereich wird durch das E-Learning-Label, vergeben vom elc (e-learning center), bestätigt. 40 Prozent aller mit dem Qualitätslabel versehenen Veranstaltungen der TU Darmstadt laufen am Fachbereich Humanwissenschaften. Gemeinsam betreiben die drei Institute das konsequente Umsetzen der Hochschulziele im Bereich E-Learning. Um den Auf- und Ausbau der E-Learning-Angebote verstärkt zu fokussieren, wählte der Fachbereich mit dem Einsatz von E-Learning-Beauftragten an den jeweiligen Instituten einen an der TU Darmstadt erstmals gegangenen Weg. In den vergangenen zwei Jahren erhielten sowohl Lehrende als auch Studierende die Möglichkeit, Beratung und Unterstützung bei technischen und methodisch-didaktischen Fragen zeitnah zu erhalten. Auch in Zukunft will sich der Fachbereich als „Avantgarde des E-Learnings“ in der Entwicklung und Erforschung moderner IT-gestützter E-Learning-Optionen engagieren.